

# Pionierarbeit zahlt sich aus

Eine wissenschaftliche Untersuchung bestätigt: Der Kanton St. Gallen hat eine Vorreiterrolle in der betrieblichen Gesundheitsförderung – und das seit acht Jahren. Und es zahlt sich für die Unternehmen aus.

MARKUS LÖLIGER

**ST. GALLEN.** Unternehmer, welche die Gesundheit der Mitarbeitenden als Managementaufgabe erkennen, werden schon nach kurzer Zeit dafür belohnt: eine motivierte und leistungsfähige Belegschaft, die weniger Absenzen verursacht und mehr leistet. Inzwischen wird die Aufgabe von einem Verein getragen, in dem neben den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden sowie Liechtenstein auch Arbeitgeber und Wirtschaftsverbände Mitglieder sind: Das Forum BGM Ostschweiz steht für Betriebliches Gesundheitsmanagement.

## Auf breiter Basis abstützen

Ziel des Forums ist es, die betriebliche Gesundheitsförderung in der Ostschweiz auf breiter Basis zu propagieren. Der St. Galler Präventivmediziner und Präsident des Forums BGM, Gaudenz Bachmann, definiert Betriebliches Gesundheitsmanagement als «die bewusste Steuerung und Integra-

tion von betrieblichen Prozessen mit dem Ziel, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern». Zwei Ansatzpunkte stehen im Vordergrund, um die

Gesundheit der erwerbstätigen Bevölkerung zu verbessern: Die Veränderung der betrieblichen Arbeitsbedingungen und Strukturen sowie individuelle Ver-

haltensänderungen bei den Mitarbeitenden. In einer vom Forum in Auftrag gegebenen Studie wird betriebliche Gesundheitsförderung als wichtig eingestuft. Als

relevant wurden in der Umfrage die Bereiche Arbeitssicherheit und Fehlzeitenerfassung, Arbeitsplatzergonomie und abgerundete Arbeitsprozesse sowie Weiterbildung auf allen Stufen, Förderung der Teamfähigkeit und konstruktive Leistungsfeedbacks bezeichnet.

## Neue Homepage aufgeschaltet

Das Forum BGM Ostschweiz hat aus den Resultaten Schlüsse gezogen und dieser Tage die Homepage neu aufgeschaltet. Unter anderem zeigen Best-Practice-Beispiele – gegliedert nach Branchen –, wie andere Unternehmen die Gesundheit der Mitarbeitenden fördern und welche Massnahmen sich als besonders nützlich und effizient erweisen.

Für einmal ist Kopieren nicht nur erlaubt, sondern erwünscht: Wer sich mit betrieblicher Gesundheitsförderung oder Gesundheitsmanagement auseinandersetzt, kann von den Erfahrungen anderer profitieren.

## Betriebswirtschaftlich rentabel

Die Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung nimmt in der modernen Arbeitswelt zu. Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt ändern sich laufend. Auswirkungen der Globalisierung, Restrukturierungen, neue Technologien und zunehmender Zeitdruck haben grossen Einfluss auf die Gesundheit der Erwerbstätigen.

Eine betriebliche Gesundheitsförderung, welche die Stressverträglichkeit der Mitarbeitenden erhöht, wirkt sich direkt auf die Zahl der Absenzen



Screenshot

Die neugestaltete Homepage [www.bgm-ostschweiz.ch](http://www.bgm-ostschweiz.ch).

und Stellenwechsel und damit auf die Betriebskosten aus.

Die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens hängt weitgehend von gesunden Mitarbeitenden ab. Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeitenden zahlen sich aus – betriebs- und volkswirtschaftlich: Die Absenzen sind niedrig, Motivation und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten sind hoch, die Mitarbeiter bleiben der Firma treu. Daher ist die Bilanz der betrieblichen Gesundheitsförderung auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht positiv. (lö)